

Strassen- und Wegkorporation Weissenberge, 8766 Matt

Protokoll der 88. Hauptversammlung vom 1. April 2010 in der Wirtschaft zum Weissenberg.

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Protokoll der letzten HV vom 6.6.2009
- 3) Jahresrechnung 2009
- 4) Information über die Zukunft der Strasse in der neuen Einheitsgemeinde
- 5) Antrag zur Strassensanierung zwischen Wyenegg und Wirtschaft, im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Gemeinde in diesem Frühjahr.
- 6) Wahlen
- 7) Budget 2010
- 8) Festsetzung der Anlagebeiträge 2010
- 9) Verschiedenes

1) Der Präsident Peter Zentner eröffnet um 20h20 die 88. ordentliche Hauptversammlung. Er erwähnt kurz den Grund für diese kurzfristige Einladung und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss eingeladen wurde und für die vorliegenden Traktanden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Anlagen beschlussfähig ist. Etliche Mitglieder sind entschuldigt sowie der Kassier Dieter Elmer und Revisor Fridli Stauffacher-Rhyner.

Von 2506 Anlagestimmen sind 1164 vertreten (46%). (23 Personen)

2) Das Protokoll der letzten HV wurde verteilt und ohne Fragen einstimmig genehmigt.

3) Jahresrechnung 2009 (siehe Anhang)

Höhere Aulagen als budgetiert verursachte der Arbeitstag, weil mehr als geplant gearbeitet wurde und an dem ein grosser Teil des obersten Netzes instand gestellt wurde. Der Präsident dankt bei dieser Gelegenheit allen die dabei waren. Ohne den freiwilligen Einsatz wären ja die Kosten noch viel höher gewesen.

Die übrigen Posten bewegen sich im üblichen Rahmen, so dass die Rechnung einen Verlust von 4300 Fr. und ein Vermögen von etwa 88'000 Fr. ausweist. Letzteres liegt mehrheitlich als Cash vor und steht für Investitionen daher zur Verfügung.

Die Gemeinde zahlt für die Schneeräumung nun direkt, der Tourismuss soll sich auf die Wanderwege konzentrieren.

Nachdem der Revisorenbericht verlesen wurde genehmigt die Versammlung die Rechnung einstimmig.

4) Information über die Zukunft der Strasse in der neuen Einheitsgemeinde

Ab mitte Jahr ist der Matter Gemeinderat nicht mehr im Amt.

Es gibt etwa 150 Korporationen im neuen Gemeindegebiet, viele ganz kleine, zu den grössten gehört jedoch unsere, die Melioration Elm und das Strassennetz Braunwald. Seit langer Zeit ist eine Arbeitsgruppe aktiv, die sich um deren Zukunft kümmert, die lokalen Informationen wurden von den Förstern geliefert. Diese Arbeitsgruppe hat einen Antrag formuliert an den neuen Gemeinderat nach sachlichen Kriterien, (wo die Gemeinde Land hat, wo Nutzwald ist, Zugang zu Wasserversorgung und zu Gefahrenbereichen nötig ist).

Diese Entscheidungen laufen unabhängig von unserem Vorstand und unserer Korporation.

Noch ist nichts entschieden. Von unserem Strassennetz soll jedoch gemäss diesem Antrag der grösste Teil übernommen werden ausgenommen wenige periphere Teile. Dies dauert noch 1-2 Jahre. Gegenüber ändern kommen wir gut weg und werden voraussichtlich ein gutes Angebot bekommen für die Auflösung, die dann beschlossen werden muss. Unsere Finanzen (soweit sie nicht die peripheren Teile betreffen) gehen dann auch über an die neue Gemeinde. Deshalb empfiehlt der Vorstand auch die Anlagenbeiträge auf dem bisherigen Niveau zu belassen obwohl eher höhere nötig wären.

Willy Leins fragt was mit dem Rest der Strassen passiert der nicht übernommen wird. Es bedeutet dass verbleibende Anstösser sich selbst organisieren müssen, wie dies bei uns heute schon bei diversen Zufahrten der Fall ist. Details müssen zu gegebener Zeit zwischen den Interessierten und der Gemeinde verhandelt werden.

In der weiteren Diskussion wird klar dass man in Zukunft nicht mehr lokal Anlagen zahlen muss, aber andererseits Anträge nach Schwanden bringen muss.

5) Antrag zur Strassensanierung zwischen Wyenegg und Wirtschaft, im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Gemeinde in diesem Frühjahr.

Das Projekt bezweckt, dass die Strassenkorporation sinnvolle Instandsetzungen vornimmt, gleichzeitig mit den von der Gemeinde, dem EW und der Seilbahn beschlossenen Leitungsverlegungen zwischen Wirtschaft und Wyenegg. Damit lassen sich Kosten sparen und Synergien nutzen, und unser Kapital sinnvoll einsetzen, bevor es an die Gemeinde geht, und die Strassen können in rechtem Zustand übergeben werden.

Die vorliegende Kostenschätzung wurde von Heiri Schmid (tbf-marti) zusammen mit Sämi Hefti (EW Elm), und den Grundeigentümern ausgearbeitet.

Es ist insbesondere sinnvoll, dort wo die neuen Leitungen der Gemeinde in der Strasse verlaufen und diese daher aufgedeckt wird, die Drainageleitungen sowie die Schächte der Strasse zu sanieren und wo nötig zu ersetzen, sowie die defekten Ableitungen in die Runsen neu zu verlegen. Damit kann Rutschungen in diesem stark gefährdeten Gebiet vorgebeugt werden. Um die Auswaschgefahr zu verringern, muss das Wasser bergwärts abfliessen können, wie Armin Wetter richtig präzisiert.

Zusammenfassend geht es im weiteren darum, bei Ziff. 3 den Büchel abtragen, wo die Strasse abgerutscht und übermässig steil ist und eine zusätzliche Ausweichstelle zu schaffen. Die 300 m³ Material werden zur Strassenverbreiterung bei 5) aufgeschüttet. Schliesslich werden wo nötig Mauern instandgestellt, Strassenborde bereinigt und das Strassenbett, das nach wie vor Naturstrasse bleibt, planiert.

Die Kosten betragen in groben Zahlen:

5000 Fr. für die Drainagearbeiten bei Punkt 5),

5000 Fr. für die Ableitung in die Rus bei 4),

20000 Fr. für den Abtrag und die Ausweichstelle bei 3)

9000 Fr. für die Drainage und den Ablauf in Rus bei 2)

17000 Fr. für allgemeine Drainageleitungen und Reparaturen

Zusammen mit Unvorhergesehenem, Projekt- Leitung und MWSt. Ergibt sich eine Projektsumme von Fr. 75000.--

Dies ist gut gerechnet, es wird davon ausgegangen dass es eher weniger sein wird, abhängig vom Bauprogramm, Wetter und Unvorhergesehenem.

Es werden auch noch andere Geldgeber angesprochen, dazu ist aber ein Beschluss über den Bruttokredit nötig. Das Ziel ist mit 60'000 durchzukommen, das Vermögen müsste aber auch im Notfall für den Bruttobetrag reichen, was der Fall ist.

Diese Investitionen sind im Lichte des Gesamtprojektes von ca. 330'000 Fr. zu sehen.

Die Strasse zahlt also nur die eigenen Verbesserungen.

Fredi Marti möchte sichergestellt haben dass 2 defekte Hohlgräben beim Weg Wyenegg und weiter oben auch im Sanierungsplan drin sind.

Paul Schrepfer lobt dass vorsorglich entwässert wird, bevor ein neuer Rutsch wie 1999 auftritt.

Der Antrag für den Bruttokredit von Fr. 75'000 wird ohne Gegenstimme, mit 2 Enthaltungen bewilligt.

6) Wahlen

Wie bereits letztes Jahr angekündigt treten die jetzigen Gemeinderäte zurück, und bis zur möglichen Uebernahme durch die Einheitsgemeinde ist ein funktionsfähiger Vorstand zu konstituieren. Von den übrigen Vorstandsmitgliedern sind keine Rücktritte eingegangen, sie stellen sich also zur Wiederwahl.

Zur Neuwahl werden vorgeschlagen:

Willy Leins
Heiri Marti-Tischhauser
Frid. Stauffacher-Rhyner

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wird dieser Vorstand in corpore mit Landammanmehr gewählt.
Als Revisoren stellt sich Frid. Marti-Hefti zur Wiederwahl und neu Peter Zentner. Beide werden einstimmig gewählt.

7) Budget (siehe Anhang)

Das übrige Budget erfolgt gemäss der Rechnung 2009, es richtet sich wie immer nach Erfahrungswerten.

Kurt Regattieri erwähnt dass man auch die Mauer im Geereli im Auge behalten soll.
Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8) Anlagebeiträge

Der bisherige Betrag von Fr. 10.--/Anlage wird beibehalten und einstimmig genehmigt.

9) Verschiedenes

Am 22. Mai (Pfingstsonntag) ist Arbeitstag, Vorschläge für Arbeiten können an Hansruedi Schuler gemacht werden.

Armin Wetter wünscht sich dass man sich während der Bauzeit bei der LMW erkundigen kann, ob die Strasse gesperrt sei. Man wird es ähnlich machen wie die Gemeinde im Chessel mit Anschlägen und SMS.

Der Präsident dankt allen die gekommen sind, dem Vorstand, der sich zur Verfügung gestellt hat, Hansruedi Schuler für den Unterhalt im Sommer und Heiri Marti für die Schneeräumung im Winter, die immer tadellos funktioniert haben, sowie Heiri Zentner für seine Vertretung als Gemeinderat.

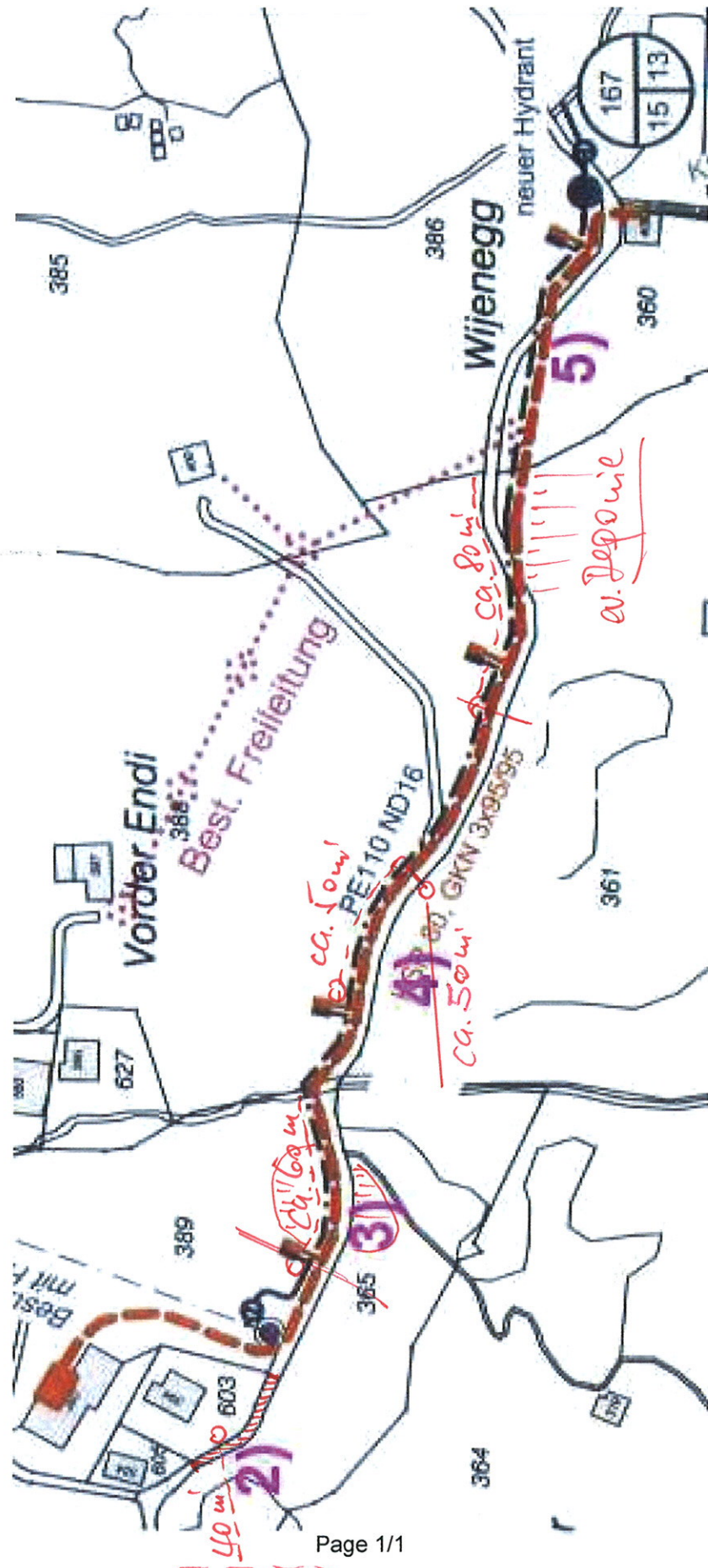
Grossen Dank geht an den scheidenden Präsidenten Peter Zentner für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz.

Der Aktuar Hansjürg Keller



Matt, Wijenegg

Beilage Kostenschätzung



Abtrag bei 3)

$$30 \times \frac{10}{2} \times 1.5 = 300 \text{ m}^3$$

(lose)

30.3.2010

tbf-marti ag

Ingenieurbüro
8762 Schwanden, Bernfaldstr. 2
Tel. 055/647 40 50 Fax 055/647 40 51



Strassen- und Wegkorporation Weissenberge

BUDGET 2010

	AUFWAND	ERTRAG
Unterhalt allgemein	15'000.00	
Kosten Arbeitstage	10'000.00	
Vorstand/Revision	3'000.00	
Versicherungen	550.00	
Verwaltungskosten	500.00	
Sonstiger Aufwand	500.00	
Anlagebeiträge		24'550.00
Beitrag Elm Sernftal Tourismus bzw. Gemeindebeitrag für Schneeräumung		5'000.00
Bankzinsen		700.00
	<hr/>	<hr/>
	29'550.00	30'250.00
Jahresgewinn	<hr/>	<hr/>
	700.00	
	<hr/>	<hr/>
	30'250.00	30'250.00
	<hr/>	<hr/>



Strassen- und Wegkorporation Weissenberg

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2009

	AKTIVEN	PASSIVEN
Kontokorrent	19'579.10	
Sparkonto	77'571.10	
Sparkonto Wienegg	6'163.60	
Verrechnungssteuer	96.05	
Trans. Aktiven	12'387.75	
Geräte und Maschinen	4.00	
Trans. Passiven		27'803.00
Eigenkapital		92'329.15
Jahresverlust	4'330.55	
	120'132.15	120'132.15

ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2009

	AUFWAND	ERTRAG
Unterhalt allgemein	14'946.80	
Kosten Arbeitstage	11'303.10	
Vorstand/Revision	3'140.00	
Versicherungen	551.30	
Verwaltungskosten	330.75	
Anlagebeiträge		24'720.00
Beitrag Gemeinde / Tourismus		318.50
Baubeträge		500.00
Spenden		100.00
Bankzinsen		302.90
	30'271.95	25'941.40
Jahresverlust		4'330.55
	30'271.95	30'271.95